



Der September – Sommer im Herbst

Das Septemberwetter in der Region

Der September versuchte offenbar den August wieder wett zu machen und verlor sich dabei im Übereifer. Er war an einigen Messstationen wärmer als der August.

Markus A. Brotschi

www.SwissWetter.ch

www.wetterdaten-solothurn.ch

Dieses Jahr hat es wirklich in sich. Nach einem schneereichen Winter folgte ein kalter Frühling, welcher eigentlich gar keiner war. Danach folgte der schlagartige Übergang in den Sommer und von Mitte Juni bis Ende Juli waren Hitze und Trockenheit an der Tagesordnung. Anschliessend der allseits bekannte kalte und verregnete August und nun mit dem September schon wieder ein Rekordmonat. Diesmal mit einem beträchtlichen Wärmeüberschuss, welcher den Monat im Norden und in den Alpen in die Liga der wärmsten September seit 140 Jahren katapultiert.

Wie im Sommer

Betrachtet man die Temperaturkurven von Solothurn, Ziebach oder Aetigkofen, so sticht insbesondere das sehr warme erste Drittel sofort ins Auge. Die Nullgradgrenze fand man während dieser Zeit erst auf rund 4500 Metern. Ein Wert, welcher für September höchst aussergewöhnlich ist. So ist es auch absolut nicht verwunderlich, wenn der September landesweit mit fast 3 Grad über der Norm (zum Teil noch höher) in die Statistik eingeht. Diese warme Witterung wurde durch eine grossräumige Süd- bis Südwestlage hervorgerufen. Die Luftmassen wurden mehrheitlich aus dem Mittelmeerraum zu uns verfrachtet – zum Teil sogar direkt aus Nordafrika.

Regen allenthalben

Trotz dieser grossen Wärmeüberschüsse blieb der Monat keineswegs trocken. Es fiel immer wieder Regen und so waren die Mengen denn auch weit über der Norm. Etwas über 100 Liter Regen fielen an den Messstationen in Solothurn und Ziebach. Rund 140% mehr als die übliche Durchschnittsmenge des Septembers.

Besondere Beachtung verdient das Starkregen-Ereignis zur Monatsmitte, als mehr als 50 Liter Regen in 2 Tagen fielen. Der grösste Teil dieser Menge prasselte sogar in nur 12 Stunden herunter. Die Gesamtsituation erinnerte sehr stark an den August im Jahr 2005, doch zum Glück hat sich diesmal die Regenintensität auf zwei Tage und zwei Hauptgebiete verteilt. Am Sonntag wurde eher die Ostschweiz heimgesucht, in der Nacht auf Montag und am Montag selbst dann eher die zentralen Voralpen und das Mittelland sowie Teile des Juras. Die Emme erreichte in Biberist auf jeden Fall wieder eine sehr kritische Höhe.

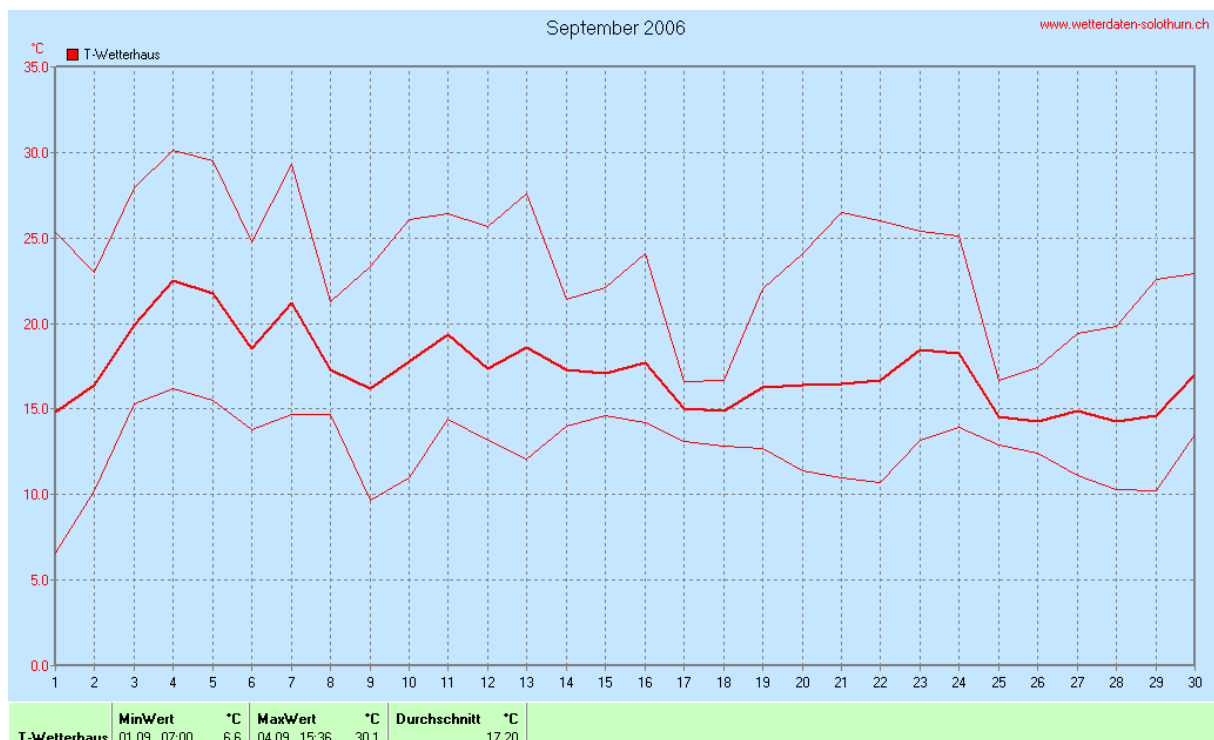
Was hält der Oktober bereit?

Die Computermodelle simulieren seit mehreren Tagen einen eher feuchten Oktoberbeginn und ein kühleres erstes Drittel des Monats. Auch wenn die Temperaturen gegenüber dem September doch recht markant zurückgehen werden, ist dies allerdings nichts aussergewöhnliches. Vielmehr werden sich die Temperaturen den normal üblichen Oktoberwerten anpassen.

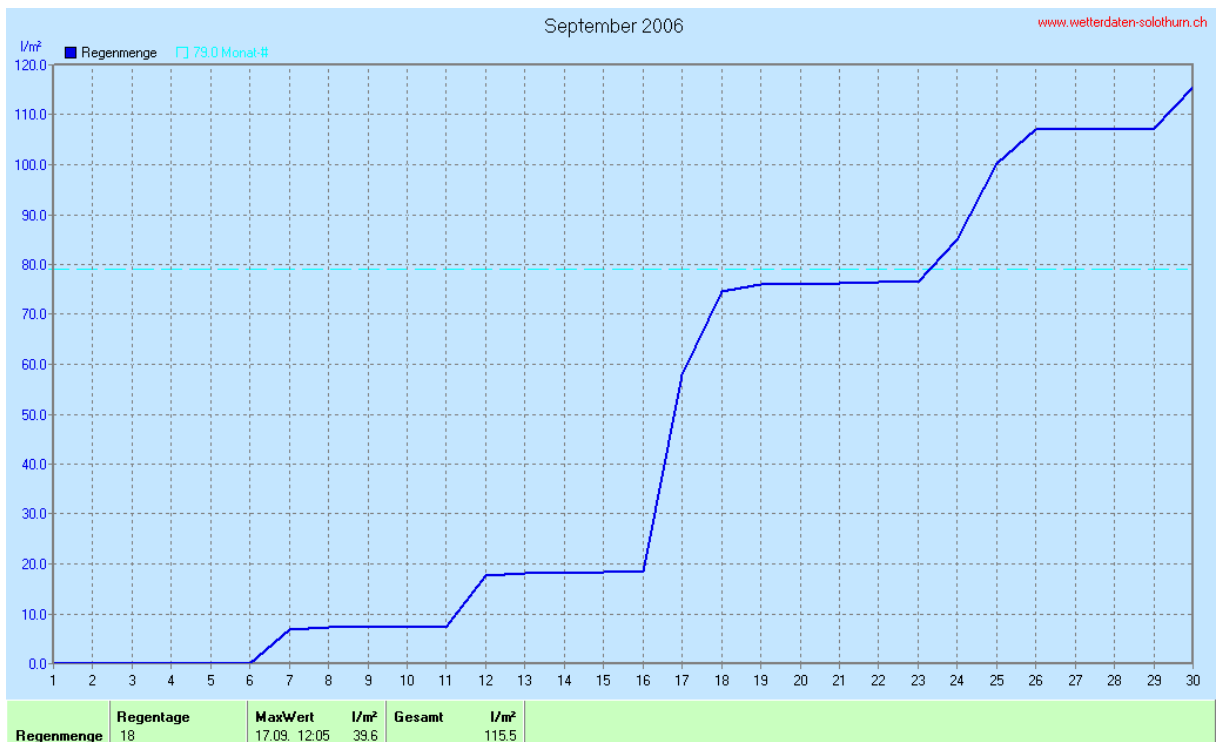
Wetterdaten: **September 2006**

Tabelle als Beilage zum Artikel:

	Datum	Zeit	Wert		Datum	Zeit	Wert
			Zielebach				Solothurn
Temperatur							
Höchstwert	4.9.06	15:56	27.8 °C		4.9.06	15:36	30.1 °C
Monatsmittelwert			17.3 °C				17.2 °C
Tiefstwert	1.9.06	06:40	8.0 °C		1.9.06	07:00	6.6 °C
Eistage ($T_{\max} < 0^{\circ}\text{C}$)			0				0
Frosttage ($T_{\min} \leq 0^{\circ}\text{C}$)			0				0
Kalte Tage ($T_{\max} < 10^{\circ}\text{C}$)			0				0
Sommertage ($T_{\max} \geq 25^{\circ}\text{C}$)			6				13
Heiße Tage ($T_{\max} \geq 30^{\circ}\text{C}$)			0				1
Regen							
Regentage			7 Tage				15 Tage
Regenmenge			104.0 l/m ²				115.5 l/m ²



Min-, Max- und Mitteltemperatur Solothurn



Regen in Solothurn



6. September 2006 Feierabendglühen

Fotos : mbr